

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh bei der C.E.M.M. in Wadersloh, Dettmarstraße 4, und im Wadersloher Lädchen in Wadersloh, Kantstraße 49, am 07.07.2010

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Werner, Helmut

Mitglieder:

RM Borghoff, Paul

RM Künneke, Magnus

RM Moltran, Heike

RM Petertombeck, Paul

Vertr. f. RM Grothues, Klaus

RM Teckentrup, Heino

SB Jungilligens, Heidi

SB Kaimann, Tobias

SB Specht, Cornelia

bis 19:00 Uhr (P. 5 teilw.)

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Ahlke, Elmar

Herr Schomacher, Antonius

Herr Schmidt, Hubert

Es fehlten entschuldigt:

RM Müller, Frank

SB Baumeister, Dominik

SB Bockey-Drolshagen, Bärbel

SB Laukötter, Matthias

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Vorstellung Konzept "Tagesbetreuung für Senioren" durch C.E.M.M. (FSA 3, P. 6 v. 26.05.2010)
5. Wadersloher Lädchen (FSA 3, P. 8.3 v. 26.05.2010)
6. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er bedankte sich für die Einladung der C.E.M.M. in deren Räumlichkeiten am Sitz in der Dettmarstraße.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Vorstellung Konzept "Tagesbetreuung für Senioren" durch C.E.M.M. (FSA 3, P. 6 v. 26.05.2010)

Herr Dietz, Geschäftsführer der C.E.M.M. GmbH Caritas-Stationen, stellte zunächst Frau Andrea Starkgraf, Geschäftsleitung Seniorenhilfe SMMP, Frau Döinghaus, C.E.M.M. Caritas-Station Wadersloh, Frau Knecht, Haus Maria Regina Diestedde, und Herrn Wedeking, Haus St. Josef Wadersloh, vor und erläuterte das Angebot einer Tagesbetreuung „Zentrum der Begegnung“ in der Gemeinde Wadersloh.

Die Nachfrage nach zusätzlichen Versorgungs- und Betreuungsangeboten, die älteren Menschen Sicherheit geben und die Angehörige entlasten, steigt stetig. Hilfebedürftige und demente ältere Menschen fühlen sich oftmals einsam und vermissen soziale Kontakte. Die Tagesbetreuung soll deshalb das Angebot für eine wohnortnahe Versorgung ergänzen und eine Anlaufstelle bieten, um soziale Kontakte zu fördern und zu erhalten. Es werden Menschen mit Demenz, aber auch alleinstehende Senioren, die Gesellschaft suchen, angesprochen. Für das „Zentrum der Begegnung“, das am 01.09.2010 die Arbeit aufnimmt, wurden Räumlichkeiten in der Wenkerstraße 2 in Wadersloh angemietet.

Frau Döinghaus und Frau Knecht, die maßgeblich am Konzept beteiligt waren, informierten über Zielgruppenangebote und Betreuungsleistungen. Es sollen Menschen mit Demenz, die ihre Tagesstruktur nicht mehr sinnvoll gestalten können, und Menschen, die aufgrund des Alters, fehlender sozialer Kontakte oder Erkrankung einen erhöhten Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf haben, angesprochen werden. Weiterhin sollen pflegende Angehörige durch die Betreuung entlastet werden und alleinstehende Senioren, die Gesellschaft suchen bzw. benötigen, betreut werden. Die Betreuung kann stundenweise, halbtags oder auch ganztags in Anspruch genommen werden und erfolgt als Gruppenbetreuung. Erhöhung und Verbesserung der Lebensqualität, Vermittlung von Orientierung und Sicherheit, Verbesserung des Wohlbefindens, Entlastung der pflegenden Angehörigen und Wunsch nach Leben in der Gemeinschaft sind u. a. Angebote für die Zielgruppe. Die Betreuungsangebote umfassen u. a. Hol- und Bringendienste, Aktivitäten wie Malen und Basteln, Vorlesen, Kochen, Ausflüge sowie Bewegungsübungen, gemeinsame Mahlzeiten oder der Besuch von Gottesdiensten. Die Betreuungs- und Aktivierungsangebote richten sich nach den Erwartungen und Wünschen der pflege- und hilfebedürftigen Personen. Sie werden auf die jeweiligen Gruppen abgestimmt. Für die Betreuungsleistungen kommen ausgebildete Fachkräfte der C.E.M.M. Caritas-Station, aus dem Haus Maria Regina und aus dem Haus St.-Josef zum Einsatz, die das Projekt gemeinsam angehen. Unter der Anleitung der Fachkräfte ist der Einsatz von Ehrenamtlichen auch möglich und gewünscht.

Das „Zentrum der Begegnung“ ist der zentrale Anlaufpunkt. Wichtig ist jedoch auch, dass die Ortsteile ebenfalls berücksichtigt werden. Aus ca. 70 Vorschlägen wurde der Name „Kum men rin“ für das Bewegungszentrum ausgesucht. Auf Fragen der Ausschussmitglieder wurde mitgeteilt, dass das Begegnungszentrum zunächst wöchentlich 3 ½ Tage geöffnet hat, die Gruppengröße bei 15 Personen liegen soll und die Personengruppe über 55 Jahre angesprochen ist. Die Kosten richten sich nach der Dauer der Inanspruchnahme der Betreuungsleistungen, ob zusätzliche Kosten für Verpflegung und Fahrdienste anfallen. Die Kosten liegen zwischen 20,00 und 60,00 €. Für Menschen mit eingeschränkter Alterskompetenz können ggf. Sachleistungen der Pflegekassen für die Tagesbetreuung eingesetzt werden.

Auf Anfrage teilte Herr Dietz mit, dass der Antrag auf Förderung bei der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW wegen der im Wesentlichen wissenschaftlichen Ausrichtung und den weiteren hohen Anforderungen bei einer Förderung durch die Stiftung zurückgezogen worden ist. Dadurch entfällt für die kooperierende Gemeinde die Anforderung, einen gemeindlichen Mitarbeiter aufwendig fortzubilden und in das Projekt einzubinden.

RM Werner bedankte sich für die ausführlichen Informationen und merkte an, dass das „Zentrum der Begegnung“ eine Bereicherung für die Gemeinde darstellen wird.

Anschließend wurden die Räumlichkeiten an der Wenkerstraße besichtigt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5 Wadersloher Lädchen (FSA 3, P. 8.3 v. 26.05.2010)

Die Sitzung wurde um 18:30 Uhr mit der Besichtigung des Wadersloher Lädchens fortgesetzt. Herr Bouschery vom Wadersloher Lädchen begrüßte die Ausschussmitglieder und ging kurz auf die Entstehung des Wadersloher Lädchens ein und berichtete über die Tätigkeiten. Um etwas für Kinder, Erwachsene und Senioren zu tun, entstand bereits im Jahr 2003 die Gruppe „Hand in Hand“, die sich um Alleinlebende, Isolierte und Bedürftige kümmert. Angeboten werden z. B. Fahrten zum Einkaufen oder zum Arzt oder Besuche.

Um bedürftigen Menschen in Wadersloh helfen zu können, hat sich die Gruppe „Hand in Hand“ bei der Ennigerloher Tafel über deren Tätigkeiten informiert und das Wadersloher Lädchen als Zweigstelle eröffnet. Die Räumlichkeiten in der Kantstraße wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Das Wadersloher Lädchen erhält die Lebensmittel von der Ennigerloher Tafel. Diese holen die Lebensmittel bei den Discountern (z. B. Lidl, Penny) ab und verteilen sie an die einzelnen Ausgabestellen. Mittwochs fahren drei Mitarbeiter des Lädchens nach Ennigerloh und sortieren die Ware, die anschließend nach Wadersloh geliefert wird. Im Wadersloher Lädchen geben auch einige Betriebe (z. B. Scholhölter, Hölkemann) Brot und Kuchen und viele Privatpersonen Obst und Gemüse ab. Der Ausgabetermin an Bedürftige ist mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr. Die Bedürftigkeit (SGB II- und SGB XII-Empfänger) stellt das Sozialamt fest und stellt entsprechende Ausweise aus. Der Kostenbetrag für eine alleinstehende Person beträgt 0,50 €, der Höchstbetrag für eine Mehrpersonenfamilie 2,00 €. Nachdem das Lädchen mit 20 Bedarfsgemeinschaften angefangen hat, werden heute wöchentlich 63 Bedarfsgemeinschaften mit ca. 130 Personen im Lädchen versorgt. Die Kunden werden bedient und es erfolgt keine Ausgabe von Waren mit abgelaufenem Verfalldatum. Für die Gruppe „Hand in Hand“ sind zzt. 29 Personen ehrenamtlich tätig.

Nach den Ausführungen führte Herr Bouschery durch die Räumlichkeiten des Wadersloher Lädchens und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend bedankte sich RM Werner bei Herrn Bouschery für die Einladung, die ausführlichen Erläuterungen und die Führung durch die Räumlichkeiten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6 Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Helmut Werner
Vorsitzender

Hubert Schmidt
Schriftführer